WEGBESCHREIBUNG Durch die Triebischtäler

Die Wanderroute führt ab Meißen vom Großen Triebischtal in das Kleine Triebischtal und nach Überquerung der Baeyerhöhe wieder in das Große Triebischtal bis nach Rothschönberg – oder umgekehrt. Die Wanderung bringt ein Naturerlebnis in idyllischer Tallandschaft, voller Geschichte und Weitblicke auf 19,7 km Länge.

Die Tour beginnt am Buswendeplatz Buschbad in Meißen und endet am Schloss Rothschönberg. Durch die Buslinie ist eine Rückkehr zum Ausgangspunkt möglich. Ein alternativer Beginn kann über den Zuweg ab Wanderparkplatz Mehrzweckhalle Robschütz erfolgen (Verkürzung) Route um 2 km. Die Route führt durch die geschützte und wenig bebaute Tallandschaft, im Landschaftsschutzgebiet „Triebischtäler“. Neben der reichhaltigen Natur können historische Schätze bestaunt und kulturelle Entdeckungen gemacht werden.

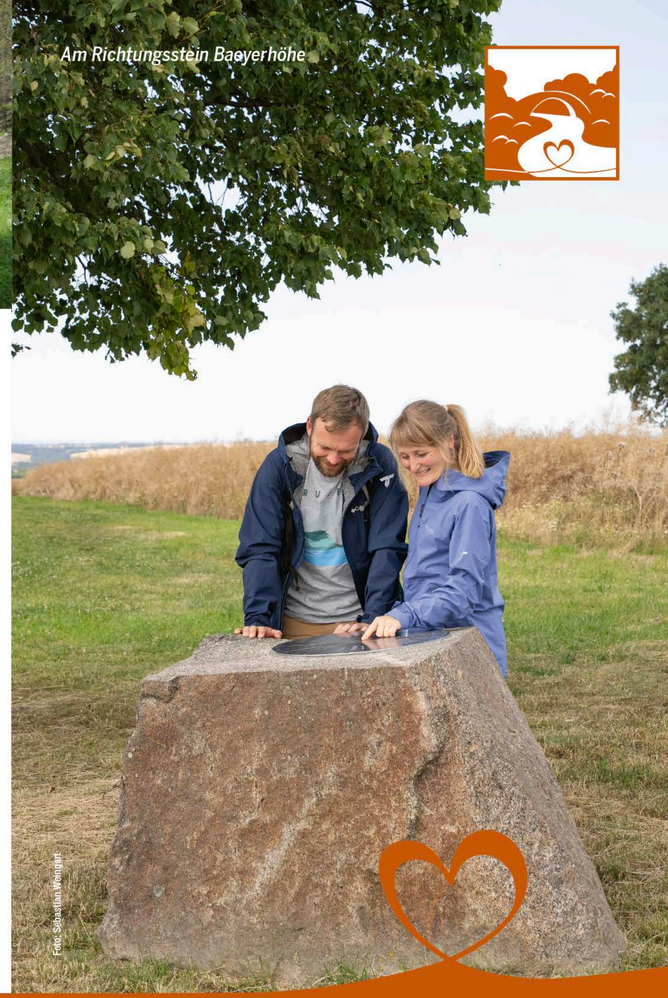
Der Startpunkt befindet sich neben dem Gebäudekomplex Buschmühle mit der noch aktiven Wasserkraftanlage. Darüber trohnt der Götterfelsen. Das Buschbad gegenüber war eine Kaltwasserheilanstalt. Nach dem Anstieg im Wald eröffnen sich Blicke auf die Felsen der Garsebacher Schweiz. Beim Abstieg ins Tal empfängt die Preiskermühle mit Teich und Rastplatz. Hier stößt der Zuweg wiederauf die Hauptroute. Die folgende Helmmühle (Rastplatz) und Niedermühle zieren den Weg auf der ehemaligen Kleinbahnstrecke. Die Kleine Triebisch windet sich daneben.

Der Ort Taubenheim liegt am Wege. Es lohnt sich, einen kurzen Abstecher zur Kirche zu machen und dabei einen Blick auf Schloss und Park zu werfen. Abseits im Ort befindet sich die Biobäckerei des Pfarrgutes mit Cafe. Der Weg führt bald durch Wald in einem Nebentälchen zur Baeyerhöhe – dem großartigen Aussichtspunkt im Meißner Land mit Rastplatz. Die Route führt sanft hinab nach Burkhardswalde. Dort sind das alte Steingut, der Historische Gasthof und die spätgotische Kirche sehenswert.

Von da aus geht es über einen Bergrücken in das Große Triebischtal mit großen Wiesenauen und unter der hohen Autobahnbrücke hindurch. Vor dem Ende der Route wartet das Hauptmundloch vom Rothschönberger Stolln (kurzer Abstecher in Sichtweite). Dann geht es hinauf zum Schloss Rothschönberg mit Park oder direkt ab der Triebischbrücke zur Bushaltestelle. Vom Schloss aus sind es noch 400 m bis zur weiteren Bushaltestelle im Tal (HSt. Weg zum Gasthof).

Kleine Triebisch oberhalb Helmmühle

Großes Triebischtal bei Tanneberg


Am Richtungsstein Baeyerhöhe

Durch die Triebischtäler

Die Wanderung ist mittelschwer. Der Weg führt auf Wiesen-, Wald-, Feld- und Radwegen, Pfaden sowie auf Nebenstraßen mit großem Anteil im Talbereich. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

TOURDATEN

mittelschwer	19,7 km	6,5 h	330 hm	210 hm

HÖHENPROFIL

ANFAHRT

Anfahrt / Rückkehr möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Buslinie VGM-Linie 418
(Meißen – Garsebach – Miltitz – Nossen – Rüsseina)

PARKPLÄTZE

Meißen-Buschbad am Straßenrand
Robschütz Wanderparkplatz Mehrzweckhalle
Rothschönberg Parkplatz vor dem Schloss

Link zum Wanderliebling

INFORMATIONEN

Gemeinde Klipphausen
Talstraße 3
01665 Klipphausen
035204 2170
E-Mail: gemeinde@klipphausen.de
www.klipphausen.de/freizeit-und-tourismus/wandertouren

GEMEINDE KLIPPHAUSEN
LEBEN · ARBEITEN · ERHOLEN

Startafeln:
Tafel 1 Meißen-Buschbad, Buswendeplatz Stadtbuslinie C
Tafel 2 Wanderparkplatz Robschütz, Nossener Straße 7
Tafel 3 Rothschönberg, Bleiberg Abz. Schloßberg (Nähe Schloss)
Tafel 4 Rothschönberg, Bushaltestelle Abz. Kottewitz

An 10 Sehenswürdigkeiten unterwegs informieren Infotafeln.

Gasthäuser:
Hofladen/Cafe Pfarrgut Taubenheim, Alte Schulstraße (900m)
Historischer Gasthof „Alma Kasper“, Burkhardswalde, Markt 5

Herausgeber:
Gemeinde Klipphausen 2025, mit freundlicher Unterstützung durch den Tourismusverband Elbland Dresden e.V.

Weitere Wanderlieblinge Dresden Elbland:
www.visit-dresden-elbland.de/wanderlieblinge

Wanderliebling Dresden Elbland

Durch die Triebischtäler

Dresden. Elbland.

Höhepunkte entlang der Tour

1 Höhepunkt 1 – Preiskermühle

Die kleine Mühle wird 1548 erstmals erwähnt. Mit Einsetzen des Ausflugsverkehrs wurde sie als Schankwirtschaft mit dem schattigen Biergarten und Gondelteich weithin bekannt. Das malerische Anwesen wird seit 2009 schrittweise restauriert.

2 Höhepunkt 2 – Kleine Triebisch

Die mäanderreiche Strecke des 18 km langen Baches hat sich im Meissner Massiv eingegraben. Sie hat einen natürlichen Reichtum und ist im Unterlauf auch als Flora-Fauna-Habitat ausgewiesen.

3 Höhepunkt 3 – Taubenheim

Der 1186 erstmals erwähnte Ort Taubenheim wird in Nähe des mehrfach umgebauten Schlosses tangiert (Privatbesitz). Das Rittergutareal und die Bauerngüter befinden sich im Seitental. Die Patronatskirche weist eine schöne farbige Innengestaltung auf.

4 Höhepunkt 4 – Baeyerhöhe (Titelbild)

Höchste freie Landmarke im Landkreis Meißen mit 320,5 m üNN. Aussichtspunkt, Ansichtsziele auf Richtungsrossette bis 65 km. Historischer Trigonometrischer Vermessungspunkt I. Ordnung.

5 Höhepunkt 5 – Burkhardswalde

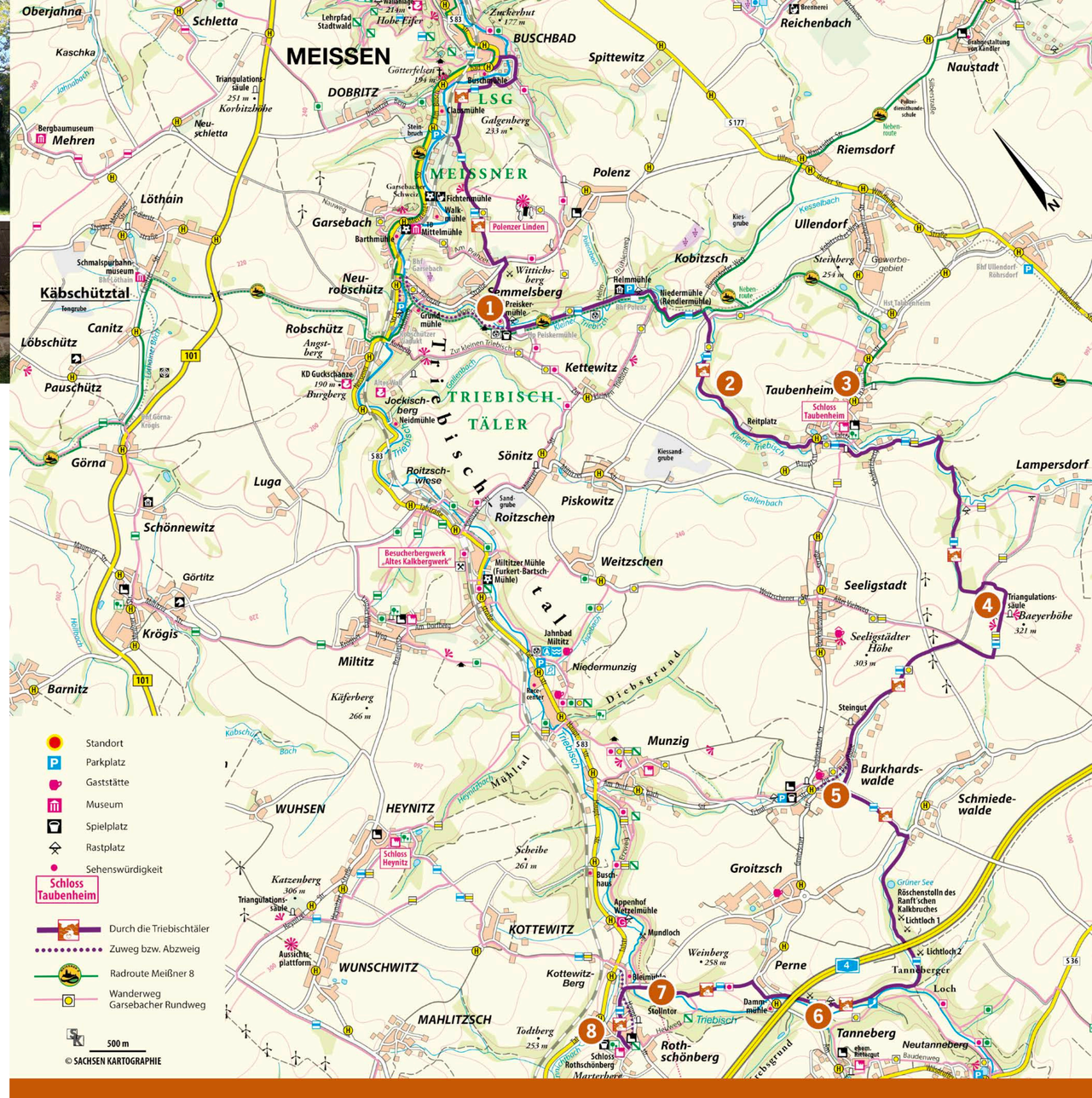
Das Dorf wurde um 1150 angelegt. Die spätgotische Hallenkirche dominiert den Ort. Der historische Gasthof zeigt sich in alter Pracht. Das Steingut, eine kleine Burg, ist im Oberdorf.

6 Höhepunkt 6 – Großes Triebischtal

Der Wanderweg führt durch breite Talauen umgeben von verschiedenen Schiefergestein und bewaldeten Hängen als Wiesenpfad. Die 40 km lange Triebisch entspringt im Tharandter Wald. Interessant sind die zwei Autobahnbrücken.

7 Höhepunkt 7 – Rothschönberger Stolln

Das Hauptmundloch vom Stolln zeigt sich würdig als Teil des Welterbes. Es führt Grubenwasser von Freiberg ab. Zu dem Röschenmundloch mit Wasseraustritt führt ein seitlicher Wanderweg.

8 Höhepunkt 8 – Schloss Rothschönberg

Das Schloss gehörte der Familie von Schönberg, jetzt der Gemeinde Klipphausen. Die älteste Bausubstanz weist ins 15. Jh. Die Lindenallee ist Schmuckstück des Parks. Der hiesige Heimatverein betreibt im Sommer eine vielseitige Ausstellung.